

8. Deutsche Meister Modelltrucker 1998

Hans Soyka

Kaiserwetter hatten sich die Veranstalter der diesjährigen Meisterschaft für ihre Veranstaltung ausbedungen. Und es klappte (fast). Der TMC '88 e.V. richtete die diesjährige Veranstaltung auf dem vereinseigenen Gelände unter freiem Himmel in Rotberg bei Berlin aus. Der Truck Modellbau Club '88 e.V. Berlin hatte vergangenes Jahr in Siegen bei der IGS Siegerland die Meisterschaft gewonnen und demzufolge oblag den Berlinern die Ausrichtung der Folge-meisterschaft.

68 Pokale, wieder einmal von der TRUCKmodell gestiftet.



Jeder wollte bei der Siegerehrung ganz vorne sein.

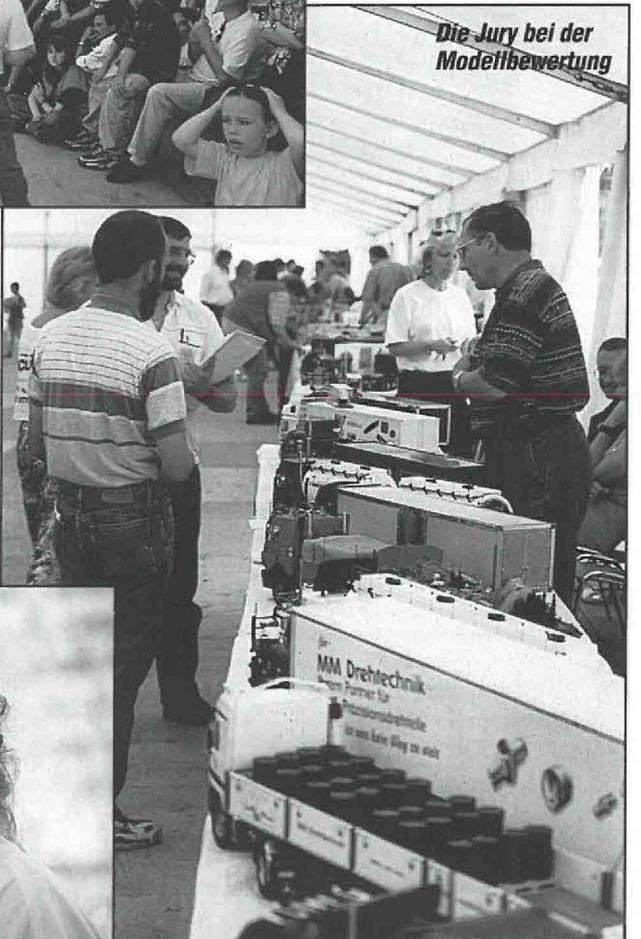


Franz-Josef Thol von Wedico bringt ein Geburtstagsständchen für eine Teilnehmerin. Konkurrenz für Gotthilf Fischer?

viele, aber der Preis- wer zahlte schon über DM 200,- für eine Übernachtung. Doch die Ausrichter schafften die Hürde und jeder konnte seinen Kopf auf ein Kissen plazieren.

Die nächste Hürde war die Fahrzeit bei den Bewertungen. Nach Abschluss der Meldefrist merkte man

Die Jury bei der Modellbewertung



Schon im Vorfeld der Veranstaltung machte sich die Terminwahl bemerkbar. Pfingsten, am 30. und 31. Mai, gut für weitgereiste Teilnehmer für die An- und Abfahrt.

Es gab jede Menge Zusagen und Tag für Tag merkte man mehr, Berlin scheint doch immer noch eine Reise wert zu sein. Langsam kam man in Unterbringungsschwierigkeiten. Sicher, Hotels und Pensionen gibt es in Berlin und dem näheren Umland

Heike Ufermann in voller Konzentration



Schafft der n Berlin



Der überdachte Parcours, leider nicht ganz publikumsfreundlich



bald, die Teilnehmer kamen zusammengerechnet auf eine reine Fahrzeit von über 20 Stunden. Also mußten oftmals zwei Teilnehmer gleichzeitig auf die Piste.

Die Eröffnung

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Amtsdirektors von Schönefeld, Herrn Dr. Haase.

Zur Eröffnung verlas er ein Grußwort von Ministerpräsident Manfred Stolpe und überreichte in dessen Namen dem Vereinsvorsitzenden, Harry Kuhn zwei handbemalte Teller als Geschenk. Der Eine, bestimmt für den Verein, für die Ausrichtung der Meisterschaft und zum 10-jährigen Vereinsjubiläum.

Der Zweite für den künftigen Siegerverein als Gruß vom Land Brandenburg.

Das Gelände

Wenn man schon ein Vereinsgelände mit Fahrstrecke und Wertungsparcours sein Eigen nennt, soll die Veranstaltung auch da durchgeführt werden. Aber was sagt der Wett-

tergott dazu? »Was gut für die Wärme ist, das ist auch gut für die Kälte.« Für die Showbewertung und die 10-Jahrefeier benötigte man so wie eine Überdachung, also wurde kurzerhand auch über der Bewertungsstrecke ein Zelt aufgebaut.

Das Showzelt beherbergte weit über 200 Einzelfahrzeuge aus allen Kategorien und war für das Publikum ein beliebter Anziehungspunkt. Neben den Eigenbauten und den obligatorischen Wedico-Modellen setzte sich auch hier und da schon mal ein gelungener Tamiya-Truck ins Bild.

Das bereits erwähnte Kaiserwetter traf ein und man flanierte im Schatten durch die langen Tischreihen mit den aufgereihten Modellen.

Die Besitzer standen gerne dem interessierten Publikum Rede und Antwort.

Auch die Fachleute unter sich fanden genügend Zeit und Möglichkeit für Erfahrungsaustausch.

Für Essen und Trinken sorgte der Verein mit sehr moderaten Preisen für seine angemeldeten Gäste. Das Show-Publikum konnte Hunger

und Durst an einem Zusatzstand stillen. Wem das nicht reichte, hatte die Möglichkeit, in der Landgaststätte Apfel deftig und gut zu speisen.

Parkmöglichkeiten für Teilnehmer und Besucher gab es genügend. Der Weg vom Parkplatz zum Veranstaltungsgelände war gesäumt von vielen Trucks, alte und neue. Die richtige Einstimmung auf das Kommende. Manches Bild wurde geschossen und viele Meter Videoband liefen durch die Kameras um Ideen für das neue Projekt zu sammeln. Anregungen gab es wirklich genügend. Neben der Ausstellung, bzw. der Bewertung B des Wettbe-

werbs, war die großzügige Fahrstrecke ein Magnet für die Zuschauer. An beiden Tagen tummeln sich hier ständig Fahrzeuge jeglicher Bauart und die vornehmlich jugendlichen Lenker sorgten für Spaß und Erheiterung auf der Fläche.

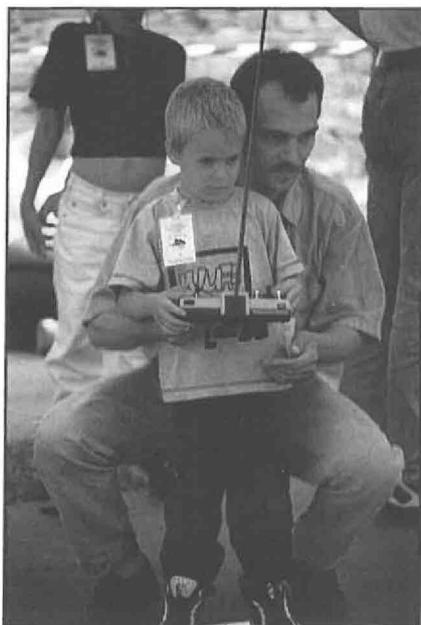
Gedankenverlorene Gesichter, mit dem Geist in der Fahrerkabine zogen sie unverdrossen ihre Runden.

Ein kleiner Zuschauer, der das Geschehen auf der Bahn begeistert verfolgte: "Haste gesehen, da is 'n Unfall passiert. Aber det macht nischt, det sin keene richtchen Unfälle."

▲ Kaelble der Fa. Brandt, ein echtes Showstück.

Das macht Spaß, Juniortrucker bei der Arbeit. ▼





◀ Wenn auch mit leichter Hilfe: der 5-jährige Marcel Sachmann bei seiner Wertungsfahrt

Passiert ist wirklich nichts. Kleine Rempelen gehören dazu und die Knirpse und Knirpsinnen ließen sich dadurch nicht beirren.

Die Fahrprüfung

Leider ist der Parcours auf dem Vereinsgelände nur an zwei Seiten für Zuschauer direkt einsichtig. Hier

▼ Publikumsliedling: der 66C im unermüdlichen Einsatz in der Sandgrube.



sollte man zukünftig etwas mehr für die »Nichtfachleute« tun.

Auch wären hier und da einige erklärenden Worte durch einen Moderator angebracht gewesen. Was auf der Fahrfläche geschah oder geschehen sollte, blieb den Zuschauern weitestgehend verborgen.

Natürlich stören solche Ansagen die Konzentration der FahrerInnen, aber sie sind wirksam für die Öffentlichkeitsarbeit. So blieb das Geschehen ein Buch mit sieben Siegeln.

Die Fahrfläche ist auf ca. 55qm für die Teilnehmer sehr übersichtlich und gut zu durchfahren. Die 11 An-

laufpunkte der Wertung A befanden sich in einer guten, zügigen Streckenführung.

Der »Straßenbelag« befand sich in gepflegtem Zustand. Teilweise wurde auf Beton gefahren und die restlichen Abschnitte hatten einen Kunststoffbelag. Also kein Vergleich mit polierten Hallenböden. Hier fuhr man mal wieder mit Modellen auf realitätsbezogenem Untergrund.

Hier und da merkte man dann schon, Fahrmanöver auf rauhem Untergrund verlangten mehr Können. Die beiden Vereinstfahrzeuge für die Wettbewerbsfahrten zeigten in

der Lackierung die unverkennbare Handschrift von U. Reineck aus Waltersdorf.

Die WertungsrichterInnen hatten, bedingt durch die Menge der Anmeldungen an beiden Tagen alle Hände voll zu tun und schafften es, ihre Ergebnisse dank kurzer Wege, unverzüglich der EDV zur weiteren Auswertung zur Verfügung zu stellen. Bis auf die Endauswertung am Sonntag hielt die EDV durch und versagte erst ganz zum Schluß kurzfristig ihre Dienste.

Wer mit solchen Geräten zu tun hat, weiß, wie schnell auch ein Computer einen Hitzeschock erleiden kann.



Die Modellkategorie 1:8 wurde immer wieder bestaunt

Preußen und Bayern: das Siegerteam mit den „Langen Kerls“.



Die Wertung

Gewertet wurde in zwei Klassen, der Fahrprüfung und der Baubewertung.

Um den Nichtteilnehmern bzw. den Neulingen in dieser Modellsportart einmal aufzuzeigen, wie die Wertung erfolgt und was gewertet wird, haben wir die Bewertungskriterien in der nebenstehenden Tabelle aufgeführt. Vergeben wurden insgesamt 68 Pokale für jeweils die drei ersten Plätze.

Unabhängig von der Gesamtbewertung hat die Fa. WEDICO wieder einen Motorwagen mit Auflieger in der Klasse Junior-Plus gestiftet. Die Ergebnisse der einzelnen Klassen ersehen Sie aus der Liste. Sieger im Mannschaftswettbewerb und Ausrichter der 9. DM 1999 ist der 1. MTT München. Glückwunsch für die Siegermannschaft und viel Erfolg bei der Ausrichtung der nächsten DM.



Fazit

Jeweils am Samstag und auch Sonntag Abend wurde das Gelände von »Oben« gegossen. Pünktlich zum Schluß zogen schwarze Wolken auf und es begann zu regnen. Der Gesamtstimmung tat dies keinen Abbruch. Sowohl die Veranstalter als auch der Schirmherr, Herr Dr. Haase waren mit der Durchführung voll zufrieden. Der TMC sah den Aufwand für die Veranstaltung vollends gerechtfertigt. Die Teilnehmer waren zufrieden und voll des Lobes.

Dr. Haase bedankte sich beim TMC für die gelungene Veranstaltung und überreichte den zweiten, von Ministerpräsident Stolpe gestifteten Teller an die siegreichen Münchener Mannschaft.

Mit letzten Fotos der Sieger löste

wertet. Folgende Aufgaben sind zur Bewertung zu durchfahren:
Vor Abfahrt : Durchfahrhöhe (Aufgabe 1) und -breite (Aufgabe 2) einstellen (schätzen vom 1. Standpunkt aus).
Reagieren auf Zurufe und Hinweise jeglicher Art ergibt 10 Strafpunkte. Alle angeführten Punkte sind Strafpunkte

Aufgabe 1 Bügeltor

Das Bügeltor ist so anzufahren, daß der große Bügel durch das Fahrzeug in Fahrtrichtung, ohne anzuhalten, aus seiner Ruhestellung gebracht wird.

Wertung
Öffnen des Bügeltores in Fahrtrichtung 0
entgegen der Fahrtrichtung 4

◀ Halten in der Zielbox

Wieder ein glücklicher Junior: Herr Thol überreicht den Sonderpreis der Fa. Wedico an Toni Butsch.

Anhalten außerhalb der Haltelinie 0
Tonnenabstand = Fahrzeugbreite + 10 mm je 2
Berühren einer oder beider Tonnen 8
Aufgabe ausgelassen 15

Aufgabe 3 Höhendurchfahrt

Wertung
Unterer Bügel geöffnet 0
nicht geöffnet 3
Beide Bügel berührt 6
Verschieben der Höhendurchfahrt 10
Aufgabe ausgelassen 20

Aufgabe 4 Arbeitsgrube

Das Fahrzeug über die Grube fahren, ohne die Seitenkanten mit den Rädern zu berühren.

Die Zugmaschine in einem Zug mit den Vorderrädern auf die Haltelinie stellen.

Wertung
Fahrzeug steht auf der Grube ohne Berührung der Seitenkanten Vorderräder auf Haltelinie 0
Überfahren der Haltelinie 5
Fahrzeug berührt die Seitenkanten der Grube je 5



Fahrzeug steht anderweitig auf der Grube 8
Unzulässiges rangieren je 5
Aufgabe ausgelassen 25

Aufgabe 5 Abstand halten

Das Fahrzeug ist im Abstand von 1 Meter vor der Barriere anzuhalten. Das Fahrzeug muß in einem Zug zum geschätzten Punkt gefahren werden.

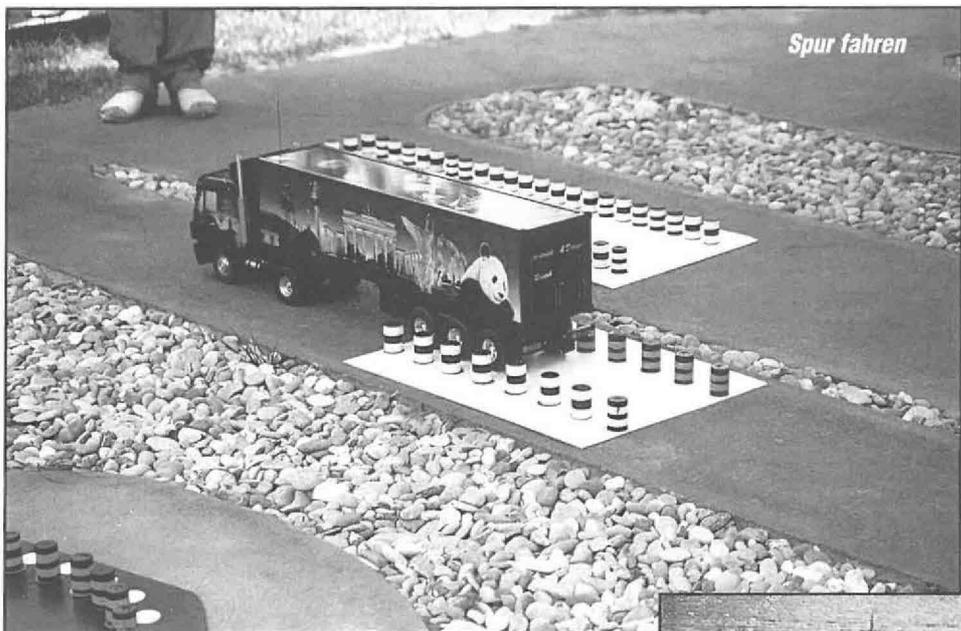
Wertung
Abstand genau 1 Meter 0
je cm mehr oder weniger 1 Meter je 2
Unzulässiges rangieren je 2
Aufgabe ausgelassen 50

Aufgabe 6 : Parkbox

Von der Aufgabe 5 rückwärts in einem Zug einfahren und mit den Rädern der Vorderachse die Markierung überfahren.

Durch Vorwärtsfahren bzw. rangieren wird ein neuer Versuch eingeleitet.

Wertung
Korrektes Einfahren in einem Zug 0
Anhalten vor oder auf der Haltelinie 5



sich die Veranstaltung langsam auf. Der TMC '88 e.V. Berlin hat sich mit dieser Veranstaltung eine schöne Geburtstagsfeier ausgerichtet.

Bewertung Kategorie A

Die Aufgaben müssen in numerischer Reihenfolge gelöst werden. Die maximale Fahrzeit beträgt 6 Minuten. Bei Überschreitung der Fahrzeit wird abgebrochen und nicht ge-

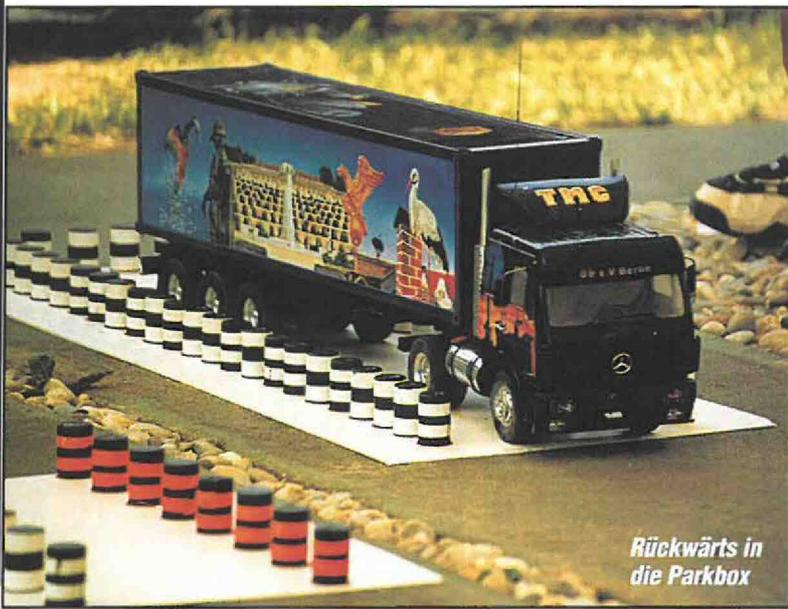
Öffnen beider Bügel 5
Wird kein Bügel geöffnet 6
Verschieben des Bügeltores 10
Unzulässiges Rangieren je 5
Aufgabe ausgelassen 15

Aufgabe 2 Tonnendurchfahrt mit Haltelinie

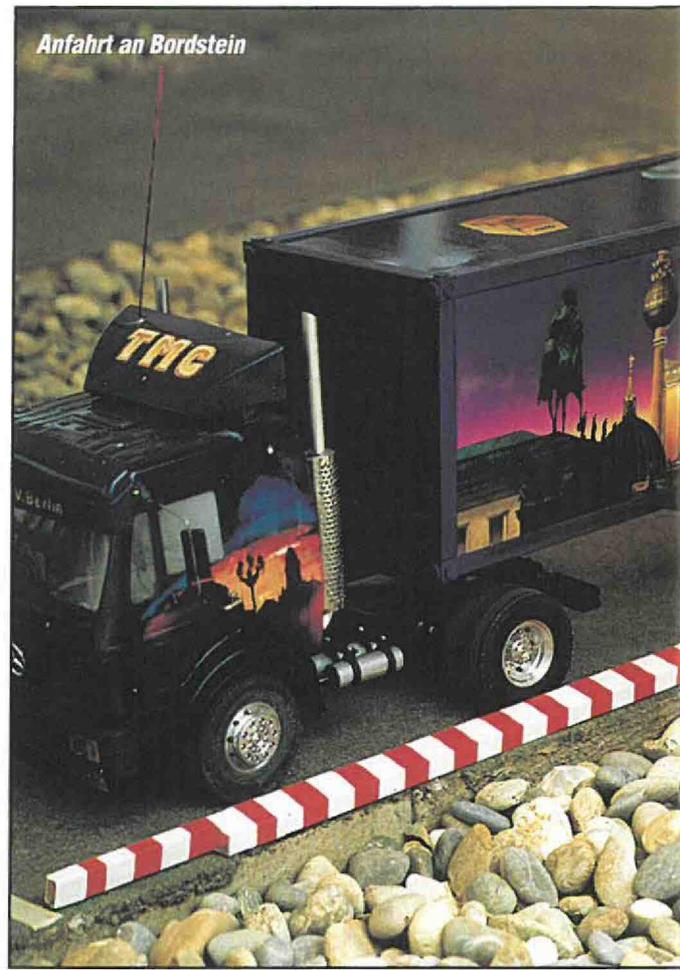
Wertung
Die Tonnen durchfahren, ohne sie zu berühren 5



◀ 1m-Abstand halten



Rückwärts in die Parkbox



Anfahrt an Bordstein

Korrektes Einfahren nach einmaligem rangieren	5
zweimaligem rangieren	10
dreimaligem rangieren	15
Nach dreimaligem rangieren Aufgabe nicht gelöst	20
Jede Berührung oder umgeworfene Pylone der Box	je 2
Aufgabe ausgelassen	75

Aufgabe 7 Bordstein

Das Fahrzeug ist, in einem Zug, in Abstand von weniger als 20 mm vom Bordstein anzuhaltten. Bewertet wird das am weitesten zum Bordstein entfernte Rad.

Wertung	
Abstand innerhalb 20 mm zum Bordstein	0
Abstand mehr als 20 mm je 10mm	2
Bordstein berührt	10
Unzulässiges rangieren	je 5
Aufgabe ausgelassen	35

Aufgabe 8 Spurfahren

Das Fahrzeug ist, ohne anzuhaltten, durch die Spurgasse zu fahren, ohne die Seitenmarkierungen zu berühren.

Wertung	
Durchfahrt ohne Berührung	0
Anhalten in der Spurgasse	3
Jedes Berühren der Markierung oder Pylone	je 4
Unzulässiges rangieren	je 5
Aufgabe ausgelassen	40

Aufgabe 9 Slalomfahren

Das Fahrzeug ist ohne zu rangieren so zu steuern, daß keine Pylonen berührt oder umgeworfen werden.

Wertung	
Durchfahrt ohne Berührung	0
Jede berührte oder umgeworfene Pylone	je 3
Seitliches Verlassen der Gasse	50
Unzulässiges rangieren	je 5
Aufgabe ausgelassen	75

Aufgabe 10 Plakette

Mit einem Vorderrad auf der Plaket-

te halten. Mit welchem Vorderrad auf der Plakette gehalten wird, muß der Veranstalter vor Beginn festlegen.	
(evtl. Platz bedingtes Anfahren) Wertung	
Anhalten auf der Plakette außerhalb der Plakette	0
Mit dem falschen Rad auf der Plakette	10
Unzulässiges rangieren	je 5
Aufgabe ausgelassen	25

8. Deutsche Meisterschaft im Mini-Truckfahren beim TMC '88 e. V. Berlin Ergebnisliste

Klasse A Geschicklichkeitsfahren

Ladyscup Auflieger 21 Teilnehmerinnen

1. Platz	Nancy Ansert	TMC Berlin	37 Punkte
2. Platz	Heike Ufermann	Modell-Truck-Freunde Essen	69 Punkte
3. Platz	Elke Steffen	Modell-Truck-Freunde Essen	83 Punkte

Ladyscup Gliederzug 4 Teilnehmerinnen

1. Platz	Cordula Monsees	Hansetrucker Bremen	63 Punkte
2. Platz	Elke Steffen	Model-Truck-Freunde Essen	96 Punkte
3. Platz	Heike Ufermann	Model-Truck-Freunde Essen	105 Punkte

Junioren Auflieger 24 Teilnehmer

1. Platz	Markus Horn	AMC Kaltenkirchen	31 Punkte
2. Platz	Stefan Kirschneireit	TMC Berlin	61 Punkte
3. Platz	Toni Butsch	TMC Berlin	64 Punkte

Junioren Gliederzug 11 Teilnehmer

1. Platz	Toni Butsch	TMC Berlin	38 Punkte
2. Platz	Rebecca Reineck	TMC Berlin	53 Punkte
3. Platz	Christian Fries	IGS Siegerland	78 Punkte

Herren Auflieger 108 Teilnehmer

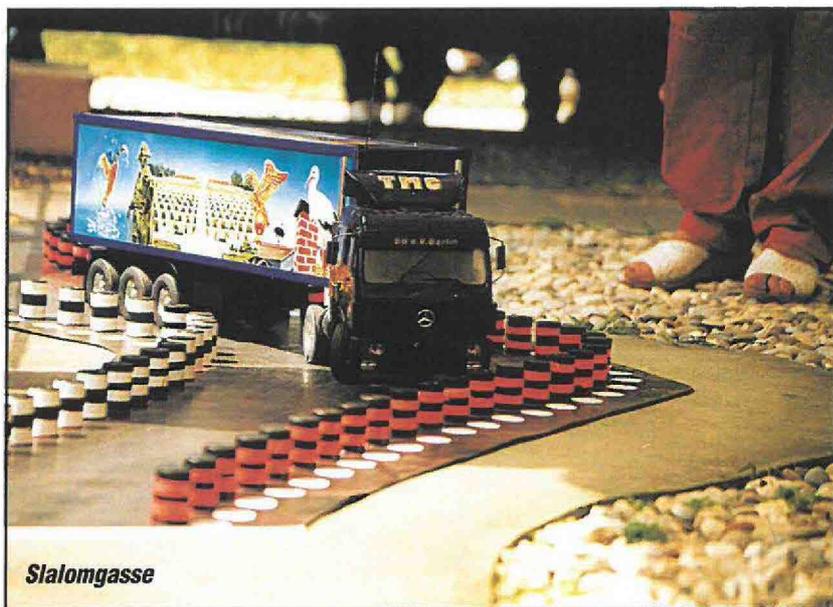
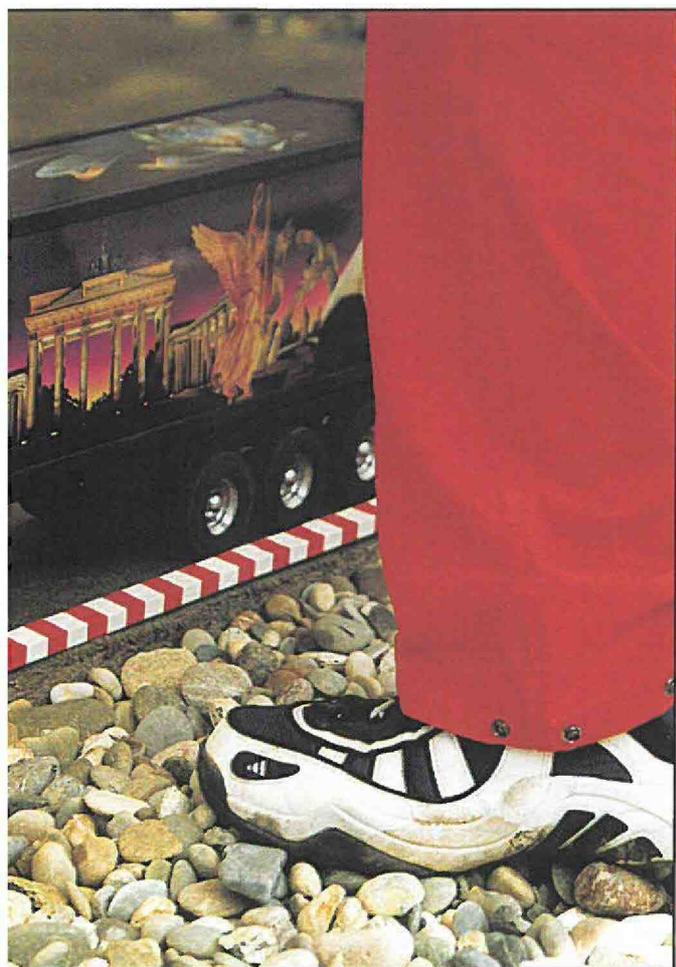
1. Platz	Uwe Geiger	FMT Rhein-Ruhr	29 Punkte
2. Platz	Jens Bolduan	MTC Hannover	42 Punkte
3. Platz	Jens Dieckmann	MBC Brandenburg-Plaue	43 Punkte

Herren Gliederzug 41 Teilnehmer

1. Platz	Martin Urban	IGS Siegerland	44 Punkte	Fahrzeit 4,10 Min.
2. Platz	Siegfried Hecker	1. MTT München	44 Punkte	Fahrzeit 5,22 Min.
3. Platz	Klaus Schön	FMT Rhein-Ruhr		55 Punkte

Mannschaftsfahren 11 Vereine

1. Platz	1. MTT München	196 Punkte
2. Platz	MBG Bad Schwartau	252 Punkte
3. Platz	IGM Giganten 1:8 Leipzig	264 Punkte



Slalomgasse

Aufgabe 11 Halten in der Zielbox
Das Fahrzeug, in einem Zug, so in die Zielbox fahren, daß beide Vorderräder auf der Haltelinie stehen.
Wertung
Anhalten auf der Haltelinie vor der Haltelinie 0
Überfahren der Haltelinie 5
Unzulässiges rangieren je 5
Aufgabe ausgelassen 20
Gewertet wird die Summe der Aufgaben 1-11. Die Fahrzeit spielt z.B. bei

Punktegleichstand eine entscheidende Rolle.

Baubewertung für Showfahrzeuge
Hier gibt es 6 Kategorien der Bewertung:

1. Gesamteindruck mit max. 10 Punkten für den opt. Gesamteindruck des Fahrzeuges. Dabei wird die Art der Lackierung nicht bewertet, jedoch aber die Ausführung.
2. Umfang der Arbeit mit max. 15 Punkten. Dabei ist auch die Bauzeit des Modells relevant.
3. Detailtreue mit max. 25 Punkten für z.B.: Angabe Achslast, Nummernschilder, Steuermarken bei Trucks, Auspuffanlagen, Innenausstattung, Innenbeleuchtung, Armaturen, Pedale, usw.
4. Vollständigkeit mit max. 20 Punkte für die Anzahl von sinnvollem Zubehör wie z.B. Feuerlöscher, Hemmschuh, Reserverad, Unterfahrschutz, Seitenfahrschutz, Luftkessel, Randsteinspiegel, usw.
5. Bauausführung mit max. 10 Punkten. Hier wird Wert auf saubere Verarbeitung und Funktion aller Teile gelegt.
6. Schwierigkeit, Lackierung mit max. 20 Punkten. Je nach Aufwand des erstellten Fahrzeugs, der Farbgebung, des Dekors, usw.

Die maximal zu erreichende Gesamtpunktezahl ist 100.

Die Standardbaubewertung unterscheidet sich lediglich in der Anzahl der max. erreichbaren Punktezahl in den Einzelkategorien. Auch hier sind 100 Punkte die gesamt zu erreichende Anzahl. Für den Außenstehenden ist das Bewertungssystem recht dubios und subjektiv. Nach Angabe einiger Vereine wird das System zur Zeit überarbeitet und es werden spezifiziertere Kriterien aufgestellt.

Die TRUCKmodell wird bei gegebenem Anlaß darüber berichten.

Junior – Plus 11 Teilnehmer

1. Platz	Toni Butsch	TMC Berlin	102 Punkte
2. Platz	Markus Horn	AMC Kaltenkirchen	117 Punkte
3. Platz	Stefan Kirschnerreit	TMC Berlin	148 Punkte

Klasse B Modellbewertung

Gruppe 1 90% Wedico(Baukasten) 10% Eigenbau 67 Teilnehmer

1. Platz	Ulli Beckmann	MTC Osnabrück	78,5 Punkte
2. Platz	Elke Steffen	Model-Truck-Freunde Essen	74,0 Punkte
3. Platz	Heike Ufermann	Model-Truck-Freunde Essen	72,0 Punkte

Gruppe 2 50% Eigenbau-50% Baukasten 29 Teilnehmer

1. Platz	Wolfgang Minich	1. MTT München	93,5 Punkte
2. Platz	Dieter Santorius	R.C. Truck-Car-Club Dortmund	80,0 Punkte
3. Platz	Wolfgang Minich	1. MTT München	78,0 Punkte

Gruppe 3 90% Eigenbau-10% Baukasten 10 Teilnehmer

1. Platz	Wolfgang Minich	1. MTT München	89,0 Punkte
2. Platz	Wolfgang Minich	1. MTT München	86,5 Punkte
3. Platz	Peter Müller-Mark	IG Modell Trucker Berlin	74,0 Punkte

Gruppe 4 Funktionsmodelle 11 Teilnehmer

1. Platz	Jörg Balzer	IGM Nordrhein Westf.	93,5 Punkte
2. Platz	Andreas Hoffmann	MTC Hannover	87,5 Punkte
3. Platz	Ralf Heine	MTC Osnabrück	83,0 Punkte

Gruppe 5 Show-Fahrzeuge 10 Teilnehmer

1. Platz	Robert Geske	R.C. Truck.Car-Club Dortmund	92,5 Punkte
2. Platz	Dieter Fölsche	TMG Roadrunners	81,5 Punkte
3. Platz	Wolfgang Pürschler	FMT Rhein-Ruhr	75,0 Punkte

Gruppe 6 1:8 13 Teilnehmer

1. Platz	Willi Reddecker	AMC Paderborn	100,0 Punkte
2. Platz	Willi Reddecker	AMC Paderborn	99,0 Punkte
3. Platz	Bernd Kurowski	Nutzfahrzeuge Modellbau	95,0 Punkte